



Best of **FRIEDEN** Sieben Beiträge über Solidarität in Zeiten
Globale Dialoge **UND** der Globalisierung, Zusammenarbeit und
2017 **NACHHALTIGKEIT** feministische Perspektiven

Best-of Globale Dialoge 2017

FRIEDEN UND NACHHALTIGKEIT

Sieben Beiträge über Solidarität in Zeiten der Globalisierung, Zusammenarbeit und feministische Perspektiven

Im Jahr 2017 legte die Redaktionsgruppe „Women on Air“ ihren Schwerpunkt auf das Thema „Frieden und Nachhaltigkeit“. Weltweit arbeiten viele Menschen an einer Verbesserung unserer gemeinsamen Welt. Die Radioredakteurinnen fragten nach, wie sich Frauen weltweit für eine friedfertige, nachhaltige, geschlechtergerechte, soziale, ökonomische und ökologische Entwicklung einsetzen.

Als Aktivistinnen an der Basis, als Produzentinnen in der Landwirtschaft, als Kulturschaffende, als aktive Bürgerinnen in Entscheidungsprozessen, aber auch bei der Umsetzung von internationalen Regelwerken wie den Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) spielen sie eine wesentliche Rolle.

Für das Best-of 2017 sprachen Radiomacherinnen der „Women on Air“ mit Theatermacherinnen aus Syrien über die heilende Kraft des Theaters, mit Wissenschaftler_innen, Studentinnen und Politikerinnen über Postwachstum und Imperiale Lebensweisen, mit Produzentinnen einer Frauenkooperative, mit Frauen auf der Flucht über die Gefährlichkeit des EU-Migrationsmanagements, mit Aktivistinnen gegen den Abbau von Frauen*rechten von Seiten der neu angelobten US-Regierung und mit NGO-Mitarbeiterinnen über ihre Advocacy-Arbeit auf UN-Ebene.



DER WUNDERBARSTE PLATZ AUF DER WELT

Ein Theaterstück zum Thema Flucht, Fremdheit
und Zusammenhalt

Rasha Ahmad und Sadekka Shrekka sind zwei von vielen Syrer_innen die im Dezember 2015 nach Österreich gekommen sind. Sie haben die Möglichkeit bekommen für die Produktion „Der wunderbarste Platz auf der Welt“ vom Puppentheater Lilarum in Wien das Bühnenbild und die Puppen zu kreieren. Erfahren Sie in dieser Sendung mehr über die Erfahrungen der beiden und wo der wunderbarste Platz auf der Welt für sie ist.

Sendungsgestaltung: Claudia Dal-Bianco

Rasha Ahmad studierte Gestaltung in Damaskus.

Andreas Moritz ist für die Öffentlichkeitsarbeit im Puppentheater Lilarum zuständig.

Sadekka Shrekka studierte Bildhauerei in Syrien.

Claudia Dal-Bianco ist Redakteurin bei den Women on Air auf Radio ORANGE 94.0.

Musik: Podington Bear – Relinquish (freemusicarchive.org CC BY-NC 3.0, gekürzt)

Webtipp: www.lilarum.at



IMPERIALE LEBENSWEISE UND SOLIDARITÄT IN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG

„Imperiale Lebensweise“ bedeutet, dass das alltägliche Leben in den kapitalistischen Zentren des globalen Nordens sich wesentlich über den unbegrenzten Zugriff auf das Arbeitsvermögen und die Natur des Globalen Südens erhält. Erfahren Sie in dem Beitrag wie besonders Frauen im Globalen Süden von der imperialen Lebensweise betroffen sind, wie die österreichische Entwicklungspolitik gezielt an frauenspezifischen Lösungen ansetzt und welche Möglichkeiten der globalen Solidarität es gibt.

Sendungsgestaltung: Hannah Hieber und Tania Napravnik



Ulrich Brand ist Politikwissenschaftler an der Universität Wien und hat den Begriff „Imperiale Lebensweise“ geprägt.

Petra Bayr ist Abgeordnete der SPÖ im österreichischen Nationalrat, wo sie entwicklungspolitische Sprecherin der SPÖ wurde. Seit 2003 ist sie Vorsitzende des Entwicklungspolitischen Unterausschusses.

Hannah Hieber studiert Psychologie an der Universität Wien und ist seit 2017 Mitglied bei den Women on Air.

Tania Napravnik hat Internationale Entwicklung studiert und engagiert sich im Jahr 2017 als Women on Air-Mentorin.

Musik: Blue Dot Sessions – 4 Point Path (freemusicarchive.org, CC BY-NC 4.0, gekürzt) * Blue Dot Sessions – When In The West (freemusicarchive.org, CC BY-NC 4.0, gekürzt)



POSTWACHSTUM, DEGROWTH UND...GENDER?

Ein Beitrag zur aktuellen Debatte um weniger
Wirtschaftswachstum und mehr Gleichberechtigung

Das Schlagwort „Degrowth“ bzw. in deutscher Übersetzung „Postwachstum“ ist in aller Munde. Doch woher kommt das Konzept eigentlich und was kann es für uns bedeuten? Wir hören dazu die Studentinnen Nora Krenmayr und Mina Fahimi, die eine Ringvorlesung zur Thematik mitorganisierten. Gemeinsam werfen wir einen Blick darauf, wie der kapitalistische Anspruch an Wirtschaftswachstum nicht nur mit der Ausnutzung natürlicher, sondern auch menschlicher Ressourcen zusammenhängt. Dazu gehört auch die Frage, inwiefern moderne kapitalistische Gesellschaften ungerechte stereotype Geschlechterrollen nutzen und warum Frauen immer noch für die gleiche Arbeit weniger verdienen als Männer.

Sendungsgestaltung: Meriem Ait Oussalah und Marlene Wantzen

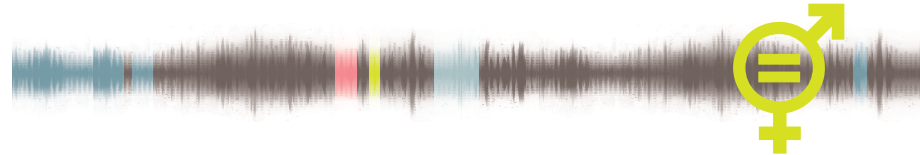
Mina Fahimi studiert Internationale Entwicklung. Sie versucht politischen Aktivismus und kritische Theorie zusammenzubringen.

Nora Krenmayr studiert soziale Ökologie in Wien, sie beschäftigt sich aktiv mit ökologischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen und ist Mitgestalterin einer Ringvorlesung zum Thema Postwachstum.

Meriem Ait Oussalah ist den Women on Air 2012 beigetreten und lebt in Wien.

Marlene Wantzen studiert Internationale Entwicklung und neu bei den Women on Air.

Musik: Komiku – Kicking bullies (freemusicarchive.org, CC0 1.0, gekürzt)



FRAUENKOOPERATIVE, FAIRTRADE, FLUCHT UND FRIEDE

Der Libanon hat seit 2011 mehr als 2 Millionen Schutzsuchende aus Syrien aufgenommen. Dies belastet das Land sehr. Laurette Gerges, von der Frauenkooperative Fourzol, berichtet über die aktuelle Situation und über die daraus entstandenen Herausforderungen für die Gesellschaft. Sie erzählt auch von ihrer Frauenkooperative und über die Zusammenarbeit mit geflüchteten Frauen und Fairtrade Lebanon.

Sendungsgestaltung: Amina El-Gamal und Tania Pilz

Laurette Gerges ist Initiatorin der Frauenkooperative Fourzol. **Tania Pilz** wurde in Nicaragua geboren und wohnt seit 2011 in Wien. Neben freier Radiomacherin ist sie auch Studentin und Fotografin.

Amina El-Gamal ist Erziehungswissenschaftlerin. Sie lebt, studiert, arbeitet, schreibt und macht mehrsprachiges Radio in Wien.

Musik: Kevin MacLeod – Quasi Motion (<http://freemusicarchive.org>, CC BY 3.0, gekürzt)



ERITREISCHE FRAUEN AUF DER FLUCHT



Eritrea am Horn von Afrika gehört zu den zehn Ländern weltweit, aus denen die meisten Menschen fliehen. Vor allem der Zwang für Männer und Frauen, auf unbestimmte Zeit Militärdienst leisten zu müssen, unbegründete Verhaftungen, sowie willkürliche Gefängnisstrafen werden als Ursachen für Flucht genannt. Etwa 400.000 Menschen sollen laut UNO in den letzten Jahren das Land verlassen haben.

Bei der Podiumsdiskussion "Gender, Migration and Security" des Entwicklungspolitischen Netzwerks für Frauenrechte und feministische Perspektiven, WIDE, im Oktober 2017 wurde ein Blick auf die Sicherheit von Flüchtlingsfrauen aus Eritrea gerichtet.

Sendungsgestaltung: Ulrike Bey

Helen Kidan ist Politologin und Mitglied des Eritrean Movement for Democracy and Human Rights und des Network of Eritrean Women. Sie lebt und arbeitet in UK.

Laurie Lijnders ist Ethnologin und schreibt derzeit ihre Doktorarbeit über die Erfahrungen von Vertreibung eritreischer Frauen bezogen auf Mutterschaft und Familiendynamiken.

Viviane Tassi Bela ist internationale Konsulentin und Expertin für Gender und Leadership.

Ulrike Bey ist Redakteurin bei den Women on Air und Programmkoordinatorin bei HORIZONT3000.

Music: Podington Bear – Falling Falling (freemusicarchive.org, CC BY-NC 3.0, gekürzt)



THE WOMEN'S MARCH ON WASHINGTON

The political landscape of 2017 resulted in a resurgence of feminism. Hear from the president of Planned Parenthood, a leading nonprofit organization providing pro-choice, reproductive health care to women around the world.

Capturing the mood of the Women's March on Washington, the song „I can't keep quiet“ encapsulates 2017 and going forward.

Produced by Lauren Wagner

Cecile Richards is an American activist for women's rights. She has been the president of Planned Parenthood since 2006.

Nina Svatovic is a musician and a native of New York City.

Lauren Wagner has been contributing to „Globale Dialoge“ since 2014.

Music: Blue Dot Sessions – Vengeful (freemusicarchive.org, CC BY-NC 4.0, gekürzt) // Nina Svatovic – I can't keep quiet (<http://icantkeepquiet.org/song>) #icantkeepquiet



FEMINISTISCHE POLITIK AM INTERNATIONALEN PARKETT. Am Beispiel der CSW

Seit es keine UN-Weltfrauenkonferenzen mehr gibt, bietet die UN Commission on the Status of Women (CSW) zwei Wochen lang Gelegenheit um auf UN-Ebene die Stärkung von Frauen*rechten voranzutreiben. Dieses Jahr nahmen laut UN Women neben Regierungsvertreter_innen aus 162 Staaten mehr als 3.900 NGO-Vertreter_innen aus 138 Ländern teil, um zwei Wochen lang über gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit, Umverteilung von unbezahlter Arbeit, die Situation von Frauen in informellen Ökonomien, Arbeitsrechte, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und vieles mehr zu diskutieren. NGO-Vertreter_innen, die nicht Teil von staatlichen Delegationen sind, dürfen nicht an den Verhandlungen teilnehmen. Einfluss nehmen sie dennoch. Wie, erfahren Sie in diesem Beitrag.

Sendungsgestaltung: Petra Pint

Christine Brautigam Direktorin der Intergovernmental Support Division bei UN Women.

Kate Lappin Koordinatorin beim Asia Pacific Forum on Women, Law and Development (APWLD).

Susan O'Melly Vorsitzende des NGO-Forums rund um die CSW

Petra Pint ist Redakteurin der Frauen*solidarität und koordiniert das Projekt „Globale Dialoge“.

Anmerkung: Die Statements von Phumzile Mlambo-Ngcuka (Executive Director UN WOMEN) und Antonio de Aguiar Patriota (Chair der 61. Sitzung der Commission on the Status of Women) stammen aus dem Web-Archiv der Vereinten Nationen (siehe <http://bit.ly/2ruMS7K> und <http://bit.ly/2srHIDP>)





Die Redaktionsgruppe „**Women on Air**“ wurde von ORANGE 94.0 und der Zeitschrift FRAUEN*SOLIDARITÄT ins Leben gerufen. Seit 2005 gestalten wir einmal wöchentlich die entwicklungspolitische Sendereihe Globale Dialoge. Darin berichten wir u.a. über internationale Frauenbewegungen und feministischen/queeren Aktivismus, werfen einen kritischen Blick auf die globalisierte Arbeitswelt und rücken das Kulturschaffen von Frauen in den Mittelpunkt – in Form von Reportagen, Beiträgen, Interviews, Veranstaltungsberichten, Live-Sendungen mit Studiogästen u.v.m.

Die bisherigen **Themenschwerpunkte** der „Women on Air“: 2005 „Kulturschaffen und Alltag“, 2006 „Frauen leben Veränderung“, anlässlich des EU-Lateinamerika-Gipfel in Wien // 2008 „Literatur erzählt Kultur“ // 2009 „Broadcast Human Rights“ // 2010 „Female. Culture. Works.“ // 2011 „Workers Rights“ // 2012 „Gutes Leben für alle“ // 2013 „Migration & Entwicklung“. // 2014 „Fair Wirtschaften“ // 2015 „Frauenrechte international“ // 2016 „movements | Die Welt in Bewegung“

Als Redaktion wurden wir 2014 mit dem Herta Pammer Förderpreis für journalistische Arbeiten über Frauen und Entwicklung und 2016 mit dem CIVILMEDIA AWARD in der Kategorie „Access & Empowerment“ ausgezeichnet.

Zu hören sind die Globalen Dialoge

Jeden Dienstag von 13 bis 14 Uhr auf ORANGE 94.0 oder via Kabel auf 92.7 im Raum Wien, sowie weltweit via Live-Stream auf <http://o94.at> .

Nachhören

In unserem Audio-Archiv <http://noso.at>

Kontakt

womenonair@o94.at
<http://o94.at/orangerie/globale-dialoge>
www.facebook.com/globaledialoge
<http://app.o94.at>

FRIEDEN UND NACHHALTIGKEIT

1. DER WUNDERBARSTE PLATZ AUF DER WELT. Ein Theaterstück zum Thema Flucht, Fremdheit und Zusammenhalt (*Claudia Dal-Bianco*)
2. IMPERIALE LEBENSWEISE UND SOLIDARITÄT IN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG (*Hannah Hieber, Tania Napravnik*)
3. POSTWACHSTUM, DEGROWTH UND... GENDER? (*Meriem Ait Oussalah, Marlene Wantzen*)
4. FRAUKOOPERATIVE, FAIRTRADE, FLUCHT UND FRIEDE (*Amina El-Gamal, Tania Pilz*)
5. ERITREISCHE FRAUEN AUF DER FLUCHT (*Ulrike Bey*)
6. THE WOMEN'S MARCH ON WASHINGTON (*Lauren Wagner*)
7. FEMINISTISCHE POLITIK AM INTERNATIONALEN PARKETT. Am Beispiel der CSW (*Petra Pint*)

Ein Projekt von



SCHALT DICH EIN
ORANGE 94.0 



teil-
finanziert
von

 ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

 MITMACHEN!
Österreich
weltweit
engagiert

 **BMB**
Bundesministerium
für Bildung

 MINISTERIUM
FRAUEN
GESUNDHEIT